

Abonnement

Für Halle vierteljährlich 2 R., bündelweise halbjährlich 3 R. 50 Pf.; monatlich 1 R. 27 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Zwölfter Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte über dem Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Expeditionen: Moritzgänger 12. Dr. Ulrichsdr. 47.

Nr. 78.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 2. April

1878.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für das laufende Quartal werden von allen Postanstalten unangetastet angenommen.

Die verfloffene Landtagsession.

In der denkwürdigen und wichtigen Sitzung haben unsere Landboten vorgestern der Hauptstadt den Rücken gelehrt.

Ich höre das Geklopfe einer Mühle, Doch sehe ich kein Mehl.

In der That ist, was organische Gesetzgebung, was feste und sichere Weiterführung unserer inneren Entwicklung anbelangt, das Resultat gleich Null.

Unsere Landboten haben es an Eifer, Fleiß und Hingebung nicht fehlen lassen, und es ist geradezu zu bewundern, wie sie nach den unerträglichen Warten langer Monate, nach dem ewigen Schöpfen in's Fass der Canalen noch die letzte Broche ihrer Geduld und ihres Patriotismus überstanden.

und Gefühle in's Gedächtnis zurückzurufen, welche allgemein im Lande herrschten, als die eben abgelaufene Landtagsession begann. Damals hieß es, so könne es nicht weiter gehen und nun in der That ist es doch so weiter gegangen; die Verhandlungen zwischen dem leitenden Staatsmann und der leitenden Partei zerklüfteten sich, Wochen und Monate freiteten die Berge und nun ist endlich eine „Reconstruction des Ministeriums“ zu Stande gekommen.

So ist es mit vollem Rechte die dunkle Schattengestalt der Sorge, welche unsere Landboten zu ihren heimischen Penaten geleitet.

Politische Uebersicht.

Mit dem Schluß des Landtages ist die preussische Ministertrifft zu Ende geführt. Ueberdies konnte nach dem letzten Bericht der hiesigen Presse die Notiz des „Reichsanzeigers“ (1. unter Berlin) keineswegs. Es sieht nunmehr nur noch die Ernennung des Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode zum Reichspräsidenten des Staatsministeriums aus.

Was die äußere Politik betrifft, so ist eine wesentliche Verschiebung der Positionen nicht eingetreten. Wenn die „Ag. Hav.“ sich melden läßt, daß Englands ruffeindliche Entschlüsse auf einen Brief des deutschen Kaisers an die Königin Victoria zurückzuführen seien, so ist hieran selbstverständlich kein Wort zu sagen.

religiösen Einfluß gestellt werden müsse. Ausland ist im Prinzip nicht abgeneigt gegen diese Forderung; es scheint aber, daß Ignatieff nicht mit genauen Vollmachten versehen war.

Wenn nun aber auch von der „Pol. Correspond.“ gerüchelt wird, daß die Verhandlungen über die Teilnahme Englands am Congreß von Petersburg aus durch neue Bestimmungen — in Folge der Wiener Verhandlungen — wieder aufgenommen sein sollen, so wird man sich dagegen einwenden noch festlich zu verhalten haben.

Wenn wir den Gerüchten Glauben schenken dürfen, daß England seinen Widerspruch gegen England fallen gelassen habe, wofern England den Congreß besichtigen würde, so entstände für England die Frage, ob es die Situation noch für congressfähig erachte.

Ueber die eventuelle Politik der Forste einem englisch-russischen Kriege gegenüber erzählt die „Ball Wall Gazette“, der Sultan habe dem Großfürsten Nicolaus das feierliche Verprechen gegeben, in diesem Falle strikte Neutralität zu wahren.

Deutsches Reich.

Der König hat dem bisherigen Minister des Innern Grafen zu Eulenburg unter Verlassung des Titels und

— Eine merkwürdige Entdeckung.

Der Baron Friarsboule, welcher gegenwärtig das erst jüngst von Stanley aufgeschlossene Congogebiet bereist, giebt in der N. D. Times einen beachtenswerthen Bericht über die Entdeckung einer neuen Art von Menschenaffen am Ufer des linken Ufers des Saubaru, eines südlichen Nebenflusses des gewaltigen Stromes, welcher der Residenz des Stanleyflusses zu nennen pflegt.

Der 1. April (1877), heißt es in dem Berichte, wird mich ewig unvergesslich sein. In trügerischer Ordnung schritten wir auf einem schmalen Gefantensteige gegen den Affenwald vor, ich mit den 20 Mitterägern an der Spitze. Dieser Wald erglänzte von einem unbeschreiblichen Licht, das offenbar künstlich geblendet war, eingeschlossen.

Der 1. April (1877), heißt es in dem Berichte, wird mich ewig unvergesslich sein. In trügerischer Ordnung schritten wir auf einem schmalen Gefantensteige gegen den Affenwald vor, ich mit den 20 Mitterägern an der Spitze. Dieser Wald erglänzte von einem unbeschreiblichen Licht, das offenbar künstlich geblendet war, eingeschlossen.

berausstellte, zwei Roboob's — so nennen die Eingeborenen diese Affen — sichtbar wurden. Ich muß gleich an dieser Stelle die Geschichte, an denen ich später zahlreiche Weisungen vorgekommen habe, genauer beschreiben. Der erwachsene Roboob ist aufgerichtet 180 Centim. hoch, seine Schulterbreite beträgt 60 Centim. Die Beine sind 90 Centim. lang, die Arme 92. Hand und Fuß unterscheiden sich fast nur durch stärkeres Abflachen des Daumens resp. der großen Zehe von den entsprechenden menschlichen Organen.

Zwei solcher Geschöpfe lagen also plötzlich vor uns auf der Plattform des Giebelbald, die Oberseite dicht aus Gefäß gezogen, in vorwärtiger gebeugter Haltung, die Hände mit den Fingern vor sich auf den Boden gestützt.

Zwei solcher Geschöpfe lagen also plötzlich vor uns auf der Plattform des Giebelbald, die Oberseite dicht aus Gefäß gezogen, in vorwärtiger gebeugter Haltung, die Hände mit den Fingern vor sich auf den Boden gestützt.

welchen die Roboob's sehr angelegt werden), gut, gut, gut (eigentlich: Halmelein).

Darum legen wir auch die rechte Hand auf die Brust und ich erkläre in einer kurzen Rede, welche der Dolmetscher, so gut es ging, den Affenmenschen verständlich machte, daß wir als Freunde kämen und die Götter der Roboob's zu sehr wünschten. Die beiden Unterhändler waren alsbald verschwunden. Nach wenigen Minuten schien die Grotte lebendig zu werden.

Der Affenpräsident hielt uns mit einem Anrede, die welche auf die Hände, sah uns in dieser feierlichen Stellung an und befohl uns Platz zu nehmen. Die Affen saßen uns um, die Regier hinter uns und nun wurden wir von den diensthabenden Gorrillas bewacht.

Es ist klar, daß die angeführte weitere Uebersetzung ganz wörtlich, ja geradezu falsch ist. Der Uebers.

*) Das Wortspiel, das in dem Willton'schen Verse liegt, den ich hier mit Uebersetzung eines Wortes citire, ist im Deutschen nicht wiederzugeben. Der Vers lautet: (the arch-fool) ... At one slight bound (Sprung) high overboard (ab) bound (Schränken) etc.

Freiwillige Subhastation.

Die nachbezeichneten der verehelichten Glasermeister Auguste Reichmann geb. Schindler, jetzt deren Erben gehörigen Grundstücke:
 a. das zu Bebra belegene, sub Nr. 93 latifundium Wohnhaus mit Zubehör,
 b. die Klantide Nr. 93a, Section I. der Karte von 73 □ Ruthen, und Nr. 93b, Section I. der Karte von 113 □ Ruthen
 am 30. April cr. Vormittags 11 Uhr
 sollen an hiesiger Gerichtsstelle unter dem im Termine befristeten zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
 Bebra, den 5. März 1878.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Frankfurt-Bebraer Eisenbahn.

Nachstehend benannte Arbeiten incl. der dazu erforderlichen Materialien, und zwar:
 1. Herstellung von 2068 qm. Pflasterung vom Zufuhrwege nach der Haltestelle Schlettau, einschließlich der Lieferung von 600 cbm. Pflastersteinen, veranschlagt zu rot. 7100 Mk.
 2. Erbauung einer Kohlenladebahn auf Bahnhofs-Gelände, veranschlagt zu 3000 Mk.
 3. Erbauung eines gedeckten Durchlasses beim Dorfe Schlettau, veranschlagt zu 1000 Mk.
 sollen in vorliegendem 3 getrennten Loosen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.
 Interessirte Unternehmer wollen ihre Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt und portofrei bis zu dem auf
Wittwoch den 10. April d. J. Vorm. 11 Uhr
 ankommenden Termine an die unterzeichnete Bau-Inspection einbringen. Ebenfalls liegen die bezüglichen Kostenaufschläge und Submissionsbedingungen zur Einsicht offen, können auch gegen Erstattung der Copialien auf portofreies Ansuchen von da bezogen werden.
 Später eingebrachte oder nicht bedingungs-gemäße Offerten bleiben unberücksichtigt.
 Halle a. S., den 27. März 1878.

Königliche Bau-Inspection VI. Reusing.

Sopha-Damaste u. Ripse, Gardinen weiß und bunt, Tischdecken und Bettdecken

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
Kleinschmieden 5. H. A. Burkhardt.

Die Strohhutfabrik von A. Lehmann,

Schauerstraße 31.
 empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Filz- und Strohhüte nach den neuesten Facons.

A. Pabst, Schuhmachermeister, große Ulrichsstraße Nr. 54,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager in nur selbstgefertigten Waaren. Stablen und Wollstiefeln mit einfaßen, dönnsten und breitaßen Sohlen, Wädhern, Damen- und Kinderstiefeln und Zeugnissen mit einfaßen und starken Böden. Große Auswahl in Stablen-Zettelletten, um mit denselben zu sehr möglichen Preisen.
 Außerdem empfehle ich größte Auswahl für **Confirmanden.**

Mein Posamentier- u. Weißwaarenlager

stelle ich umgehend zum

Ausverkauf.

Albin Barth, Leipzigerstr. 40.

Confirmanden-Handschuhe

in weiß und schwarz empfiehlt

Gr. Steinstr. 4. J. W. Dan.

Eine Partie zurückgelehnter Handschuhe

a Paar 75 Pf. empfiehlt

Gr. Steinstr. 4. J. W. Dan.

1. April — Neues Quartal — Probennummer gratis.

DAHEIM

Die Probennummer des neuen Quartals ist in allen Buchhandlungen gratis zu haben, auf Francoverlangen auch direct von der Unterzeichneten. Die Probennummer giebt ein elegantes Bild von den Leistungen des Daheim, das für 2 W. vierteljährlich außer der regelmäßigen illustr. Nummer bietet:

wesentlich illustrirte Zeitbeilagen mit den so rasch berühmt gewordenen Charakterfiguren von Persönlichkeiten des Tages, farbige Fest- und Gelegenheitsnummern und zahlreiche Extrabeilagen, wodurch das Blatt neue Bahnen mit außerordentlichem Erfolge beidritten hat.

Kein anderes Blatt kann sich rühmen, für gleichen Preis auch nur quantitativ annähernd Ähnliches zu bieten. Man wolle nicht veräußern, sich die Probennummer zugänglich zu machen. Das Abonnement zum neuen Quartal (1. April) kann noch durch jede Buchhandlung und Postanstalt bestellt werden. Preis 2 Mart.

Daheim-Expedition in Leipzig.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich hier Königsstraße 20a im Hause des Herrn Anthor, eine

Werkstatt für Glaserarbeiten.

Wich für alle vorkommenden Arbeiten, wie Ausführung von Neubauten, Einrahmen von Spiegeln und Bildern, Reparaturen etc. bestens empfehlend, verleihe mir gute Arbeit bei prompter Bezahlung zu soliden Preisen zu liefern.
 Halle a. S., den 1. April 1878.

Otto Schacher.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Sammauwaren-Geschäft befindet sich nicht mehr gr. Ulrichsstraße Nr. 23, sondern

Größe Ulrichsstraße Nr. 20

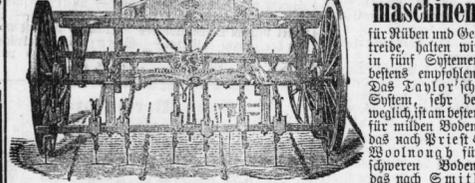
im Hause des Herrn Kaufmann Fritsch. Für bisheriges Vertrauen herzlich dankend, bitte ich mir dasselbe auch ferner zu erhalten.

Albert Müller.

Möbel! Möbel!

solid und geschmackvoll gearbeitet, bei schöner Auswahl zu noch nicht dagewesenen billigen Preisen

Geisstraße Nr. 63.



Hackmaschinen

für Aiden und Getreide, halten wir in fünf Systemen bestens empfohlen. Das Taylor'sche System, sehr bewährt, ist am besten für mäßigen Boden, das nach Brite & Wolnong für schweren Boden, das nach Smith ebenfalls für schweren Boden, unter eigenes für alle Bodenarten, weil die Messer, selbst im Schnee durch einen Draht auf und von Oben zu fallen sind. Die Messer liefern wir ganz nach Bedarf, also: Stängelmesser, Gabelmesser u. i. v. — Breite von 100. — für unsere kleinste einfache Hackmaschine, bis zu 100. — für die mit allen Armaturen reich versehene 12 Fuß breite Hackmaschine. — Wir übernehmen jede Garantie und können je nach ausführbaren Wünsche bereitwillig entgegen. Cataloge und Preislisten umgehend franco. Frühzeitige Bestellung sehr erwünscht.

W. Siedersleben & Co.

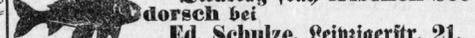
Bernburg (Anhalt)

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisengießerei.

Unsere Drillmaschinen in 3 verschiedenen Sorten, unsere Dingerertragsmaschinen, patentirt, sehr vollkommen, unsere Wägenmaschinen und alle locomobilen und Dampf-drehmaschinen, sehr kräftig und leistungsfähig, bringen wir in empfehlende Erinnerung.

Dienstag früh frischen Seedorch bei

Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21.



Der beliebte Componist Franz Abt

schreibt: „Die in Ihrem Verlage erschienenen Lang-Compositionen, welche Sie mir zur Einsicht gefandt haben: „Wälder aus schöner Zeit“, „Wälder von Hugo Böcher“, „Wälder“, „Wälder von Max Ehrenreich“, „Alänge des Profins“, „Wälder von S. Hüner-Thomas“, gefallen mir sehr. Sie sind frisch und melodisch, und werden gewiß bei allen Freunden guter Musik mit Beifall finden.“ — Jedes Opus, 3 Bogen, Preis 75 Pf., zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen von der Verlagsbuchhandlung Wold. Lieberknecht in Leipzig. — Bei directer Bestellung erf. Franco-sendung unter Nachnahme.

Schulbücher,

Atlanten, Lexica in deutscher, Livländischer u. russischer Sprache.
M. Köstler, Poststraße 10.

Grösste Auswahl in Leder- u. Galanteriewaaren

zu sehr soliden Preisen bei **Herrn Köhler vorm. Jul. Bürger, gr. Steinstr. 14.**

Wiederverkäufern

empfehle mein **Eisenwaaren-Engros-Geschäft Königplatz Nr. 6**

zu vortheilhaftesten Einkäufen von

Schrauben u. Spaten, Sichel u. Wetzsteinen, Striegeln u. Kardätschen

Ketten, Nägel, Stiefeleisen und Absatzstiften;

Solinger Messer u. Gabeln, Taschenmesser und Scheeren;

Löffeln

in Messing, u. Britanniametall und allen gangbaren

Bau- u. Möbelbeschlägen.

Otto Linke

Galle a. S.

Tapeten, Dekorations- u. Polsterarbeiten werden vorerst und dauerhaft zu dem billigsten Preise angefertigt.

H. Bläschke, Tapetier, Bergstraße 2.

Für den Inhabertheil verantwortlich **W. König in Halle.**

Wit Beilage.

Halle. Druck und Verlag von Otto Mendel.

Frühjahrs-Fächer.

neue und geschmackvolle Muster, empfiehlt billigt
J. H. Gessner, vcm. Andr. Haasengier, gr. Steinstr. 10

Meine Wohnung befindet sich

Hannischestr. 8.
 Villaret, Chieratzl.

Kommoden verl. Leipzigerstr. 33, i. S.

Grabmonumente

große Auswahl vorrätig.
 Preise von 5 Mk. bis 1000 Mk.

Emil Schober,

Klausthor 1.

Neues Theater.

Donnerstag den 4. April
26. grosses Symphonie-Concert.
 W. Halle, Stadtmarkt.

Schützenhaus Löbejün.

Dienstag den 2. April Abends 7 Uhr
Ball

wozu freunds. einladet A. Schaaf.

Die Volkssinge

besteht sich **Wittwoch 7 im Hofe.** **Märzen** für die ganze Portion 25 J., für die halbe 13 J. werden in der Kasse selbst, sowie auch bei Herrn Reumann, gr. Ulrichsstraße 3 und bei Herrn Wellon, Steinmetzstr. 1, verb.

Wetterbeobachtung den 30. März

3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest, heftig. Barometer 29.6. Thermometer 12 Grad Wärme. Wolken vorhanden in der 1. 2. und 3. Schicht. Strömungen Südwest (diese vereinigen Wolkenströmungen sind Ursache des jetzt in niedrigen Barometerstandes). Gestalt. Wind, demnach ist anzunehmen, daß die jetzt herrschende Witterung noch andauernd ist, auch in den nördlichen Ländern von Europa Thaumeter verurtheilt wird.

Wittwoch den 3. April. Beobachtet den 5. April. Marktag, den 7. April. Witterung.

So liegt jetzt ein derartig Fall vor, wie ich so oft bei meinen Vorträgen darauf hinweise, daß, sobald die drei Volkssinger wie die 1., 2. und 3. in der Stimmung eine Mischung und eben eine und dieselbe Schmelzigkeit haben, so sind diese Strömungen da in der Atmosphäre mit einander verbunden, und eine herrliche Stimmung enthält einen Zauber, welcher die Aufmerksamkeit von circa 6000 Metern, wirkt auf alle sinnliche Witterungsorgane, so auch auf das Barometer, so ein, daß diese auf vielen Wegen und großen Sturm gezogen. Es tritt noch Veränderung ein, aber doch in weiten Abständen, diese Instrumente anzeigen; was die höheren Luftströmungen anbelangt, so sind diese sowohl bei klarem wie bei bewölktem Himmel vorhanden, jedoch nur sehr dann zu erkennen, wenn sich in diesen Luftströmungen Wolken gebildet haben, und je nachdem, von welcher Richtung die Strömung auch von da die warme oder kalte Temperatur herkommt, der Grad der herrschenden Wind übertragen, somit ist auch der auf der Erde herrschende Wind nur der Vertreter der ihm übergebenen Temperatur. Da sich nun mitunter die höheren Luftströmungen wellenförmig auf die Erde übertragen, so sind es vornehmlich, daß gewisse Witterungsarten entweder mehr oder weniger von warmer oder kalter Temperatur beherzigt werden, daher ist und bleibt auch der auf der Erde herrschende Wind im Großen und Ganzen nur der Vertreter der ihm übertragenen Temperatur, sowie auch dessen Stärke.

Noch erlaube ich mir einen Rückblick auf die zuletzt fortgesetzte Kartographie zu thun. Es wird Vielen noch erinnern sein, daß im vorigen Jahre in mehreren Zeitungen Bekanntmachungen erschienen wurden, daß eine geringe Kartographie in Aussicht stünde und daß diese theils durch Probenzeit, Manuskript, auch mitunterständig ist beschäftigt; aber auch eben so wird noch bemerkt sein, daß ich alle mal darauf erwidert habe, daß vielmehr eine so reichhaltige Kartographie zu erwarten sei, wie lange Jahre nicht begangen. Und das Beste ist, daß nunmehr die Bekanntheit, daß im Verlaufe der Zeit Millionen Centner von Kartoffeln aus Deutschland nach England verschickt wurden, so wird sich auch ferner bestätigen, daß im Verlauf von 3 Monaten noch 10 bis 12 Millionen Centner nach England verschickt werden, daß Kaufende von Centnern in Folge ihrer verlorenen Güte und geringen Nahrungsgelalts nicht verwertet werden können; auch hier wird es die Zeit beweisen, daß ich recht habe.

F. W. Stannemann.

Für den Inhabertheil verantwortlich **W. König in Halle.**

Wit Beilage.

Halle. Druck und Verlag von Otto Mendel.